

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 96 (2018)
Heft: 10

Artikel: Tiere : ruhig Blut bei Notfällen
Autor: Kündig, Mirjam
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1087777>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ruhig Blut bei Notfällen

In Notfallsituationen gehts meistens sehr hektisch zu. Wer Desinfektionsmittel, Verband und die wichtigsten Adressen und Telefonnummern für den Ernstfall bereithat, schafft Sicherheit und Ruhe für den Hund und alle Beteiligten.

Bisswunde: Ein Hund mit einer Bisswunde sollte gleichentags tierärztlich versorgt werden. Tiefe Wunden können sich infizieren und zu einem Abszess führen. Bei einer kleinen Bisswunde reicht es meist, diese mit einem Desinfektionsmittel zu reinigen.

Blutung: Scharfe Steine oder Glasscherben können Schnittverletzungen an den Pfoten verursachen, die stark bluten. Um die Blutung zu stoppen, sollte ein dicker Verband angelegt werden. Auch Verletzungen an den Ohren bluten massiv. Diese können mit einem Kopfverband versorgt werden. Der Hund sollte bei stark blutenden Wunden ruhig gehalten und gleichentags in der Tierarztpraxis behandelt werden.

Verletzung am Auge: Schwere Augenverletzungen sind extrem schmerzhaft. Der Hund wird versuchen, sich mit der Pfote am verletzten Auge zu kratzen, wodurch er noch mehr Schaden anrichten kann. Deshalb sollte man ihn unbedingt vom Kratzen abhalten, indem man ihn beruhigt und sanft festhält, bis man in der Tierarztpraxis ist. Geht das nicht, kann man ihm Socken oder Pfotenschuhe überziehen oder um seine Vorderpfoten einen Verband anlegen.

Insektenstich: Insektenstiche sind schmerzhaft, aber meist ungefährlich. Starke allergische Reaktionen sind selten. Der Stachel sollte entfernt, die Stichstelle desinfiziert und gekühlt



Adressen:

- ▶ Tierrettungsdienst: Telefon 044 211 22 22, www.tierrettungsdienst.ch;
- ▶ Polizei: Telefon 117;
- ▶ Toxikologisches Zentrum, Telefon 145, www.toxinfo.ch

werden. Bei starkem Hecheln und massiver Schwellung sollte der Vierbeiner jedoch fachmännisch behandelt werden. Wird der Hund im Kopf- oder Maulbereich gestochen und blockiert die Schwellung die Atemwege, dann ist der sofortige Gang in die Tierarztpraxis unabdingbar.

Vergiftung: Hat Ihr Schützling etwas Giftiges gefressen, dann sollte sofort die Tierärztin oder der Tierarzt benachrichtigt werden. Der Zeitfaktor ist sehr wichtig, da das Gift nach dem Fressen verdaut und in den Kreislauf aufgenommen wird. Falls noch Reste des Giftes vorhanden sind, dann muss

man dieses unbedingt in die Praxis mitnehmen.

Epileptischer Anfall: Bei einem epileptischen Anfall hat der Hund starke Krämpfe und ist nicht ansprechbar. Wichtig ist, dass die Umgebung gesichert wird, damit sich der Hund während des Krampfanfalls nicht verletzt. Meistens ist der Krampf nach einer Minute vorbei. Die Tierärztin oder der Tierarzt sollte informiert und eine Kontrolle vereinbart werden.

Zusammenbruch: Bei einem Zusammenbruch sollte umgehend die Tierarztpraxis informiert werden. Falls man den Hund nicht selber transportieren kann, ist Hilfe und Transport durch den Tierrettungsdienst möglich.

Bei jedem Notfall sollte die Tierarztpraxis telefonisch informiert werden, bevor man hinfährt. So kann die Notfallsituation gut koordiniert und allenfalls eine Überweisung in eine Klinik in die Wege geleitet werden. Jede Tierarztpraxis gibt ausserhalb der Öffnungszeiten den diensthabenden Notfalltierarzt an. Nach einem Notfall sollte dem Hund kein Futter mehr gegeben werden, da es möglich ist, dass für die medizinische Versorgung eine Narkose eingeleitet werden muss. *



● **Mirjam Kündig** ist Tierärztin in Küssnacht, Telefon 044 912 04 04 www.tierarztpraxiskuessnacht.ch